



Inhalt

1. Ankündigung der nächsten „Gemeinsamen Gesundheitskonferenz“	1
2. Artikel über unsere Gesundheitsregion ^{plus} auf der Homepage des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit	2
3. Themen der Arbeitsgruppen (Fokussierungen, Veranstaltung Lebenswelten)	2
3.1 AG Niedrigschwellige Hilfen	2
3.2 AG Gesunde Lebenswelten.....	2
3.3 AG Gesunde Arbeitswelten	3
3.4 AG Mittler	3
3.5 AG Medizinische Versorgung.....	3
4. Höchstadt Netzwerk Sport und Gesundheit.....	4
5. Verzahnungsprojekt	4
6. Veranstaltung des Vereins Gesundheit und Medizin Erlangen e.V.	5
7. Fachveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsregionen ^{plus} Fürth und Nürnberg	5

1. Ankündigung der nächsten „Gemeinsamen Gesundheitskonferenz“

Die nächste „Gemeinsame Gesundheitskonferenz“ vom Landkreis Erlangen-Höchstadt und Stadt Erlangen wird **am Freitag, den 13. April 2018 am Vormittag** stattfinden. Nachdem seit der Verabschiedung der „Gemeinsamen Gesundheitsstrategie“ der Prozess der Maßnahmenplanung und –umsetzung begonnen hat und die Arbeitsgruppen dabei sind, konkrete Projekte vorzubereiten, wird der Themenschwerpunkt der Konferenz auf Kriterien guter Maßnahnumsetzung und auf der Vorstellung finanzieller Fördermöglichkeiten sein. Als Hauptreferenten werden wir Herrn Thomas Altgeld, den Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. begrüßen dürfen.

2. Artikel über unsere Gesundheitsregion^{plus} auf der Homepage des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit

Nach der politischen Verabschiedung der „Gemeinsamen Gesundheitsstrategie“ unserer Gesundheitsregion^{plus} wurde diese dem bundesweiten Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“ vorgestellt und von ihm als fachlich empfehlenswert beurteilt. Die Gesundheitsstrategie wurde mit einem Artikel verbunden auf der Internetseite des Kooperationsverbundes platziert. Bei Interesse finden sie den Artikel unter:
<https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/stadt-und-land-einstimmig-fuer-gesundheit/>.

3. Themen der Arbeitsgruppen (Fokussierungen, Veranstaltung Lebenswelten)

3.1 AG Niedrigschwellige Hilfen

Die Arbeitsgruppe der „niedrigschwelligen Hilfen“ konnte sich auf Alleinerziehende als Hauptzielgruppe einigen. Beim letzten Treffen der AG wurde gemeinsam als erstes konkretes Ziel die Verbesserung von Randzeitenbetreuung festgelegt. Das nächste Treffen findet am 19.3.2018 um 10 Uhr statt. Ansprechpartnerin: Luitgard.Kern@erlangen-hoechstadt.de

3.2 AG Gesunde Lebenswelten

Die Arbeitsgruppe gesunde Lebenswelten veranstaltete am 29.11.2017 die Zukunftswerkstatt „gemeinsames Handeln für eine lebenswerte Kommune“, bei der Akteure aus den Bereichen der Politik, Inklusion, Kultur und Bildung und Jugend, Wohnen Umwelt Soziokultur, BürgerInnen, Gesundheit und Sport, Soziales/ Verbände die Möglichkeit hatten, gemeinsam Ideen zu entwickeln. Herr Dr. Geiselhart vom Geographie Institut der FAU leitete durch eine Präsentation zum Thema Umweltgerechtigkeit und Gesundheit in urbanen Lebenswelten die Zukunftswerkstatt ein. In kleinen Gruppen wurde diskutiert, wo Handlungsbedarf bestehe und was wünschenswert für die Zukunft sei.

Die Ergebnisse wurden gebündelt beim nächsten Treffen der Arbeitsgruppe aufgegriffen, wobei durch Sortierung und Abstimmung drei Handlungsfelder festgelegt werden konnten. Diese sollen beim nächsten Treffen der Arbeitsgruppe weiter diskutiert und mit möglichen Maßnahmen hinterlegt werden. Das nächste Treffen findet am 22.3.2018 um 9:00 Uhr statt. Ansprechpartnerin: Zsuzsanna.majzik@stadt.erlangen.de

Die Schulwegcoachin Annelene Mede startete Ihre Tätigkeit an der Grundschule in Bubenreuth. Neben der Gesundheitsregion^{plus} sind auch die Bündnisse für Familie der Stadt und des Landkreises und die Verkehrsüberwachung Partner dieses Projektes. Ziel ist es die Zahl der Schüler*innen zu erhöhen, die den Schulweg zu Fuß bewältigen. Unterstützt wird die Schule darin, gemeinsam mit Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen, individuelle Konzepte zu erarbeiten. Sowohl Fragebögen als auch gemeinsame Workshops finden dabei Anwendung. Ansprechpartner: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de

3.3 AG Gesunde Arbeitswelten

Am 05.02.2018 fand ein Treffen zur konkreten Planung eines Betrieblichen Gesundheits-Management-Koordinierungsnetzwerkes für kleine und mittelständische Unternehmen in und um Höchstadt statt. Die Zielgruppe sind Arbeitnehmer*innen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, die arbeitsbedingten gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt sind. Es bedarf einer Vermittlung von externen Gesundheitsangeboten bzw. Initiierung geeigneter Angebote, sofern diese noch nicht bestehen. Angestrebt wird eine enge Kooperation mit dem „Netzwerk Sport und Gesundheit“. Ergänzend werden die Unternehmen bei der Umsetzung von verhältnis- und verhaltensorientierten innerbetrieblichen Maßnahmen beraten und unterstützt. Der nächste Schritt ist die Gründung einer Steuerungsgruppe.

Zudem ist ein Workshop im Kreislauf-Kaufhaus in Eckental in Planung, bei dem die Zielgruppe zur Nutzung von betrieblichem Gesundheitsmanagement befragt werden soll, um bereits bestehende Angebote besser an die Bedürfnisse der Zielgruppe anpassen zu können. Ansprechpartner: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de

3.4 AG Mittler

Die AG Mittler hat sich als erstem Projektstandort der Stadt auf „den Anger“ festgelegt, im Landkreis soll noch eine Gemeinde gefunden werden. Die nächsten konkreten Schritte sind das gezielte Ansprechen von Mittlern/innen in Organisationen, aber auch das Zurückgreifen auf bestehende Strukturen. Es wird in Betracht gezogen einen offenen Treff mit Betroffenen anzubieten, bei dem neue Mittler/innen motiviert werden können. Beim nächsten Treffen Ende Januar sollen die Voraussetzungen, aber auch die Vorteile für Mittler/innen noch konkreter thematisiert werden (Einführungen, Schulungen). Ende April soll der erste vorbereitende Workshop für Mittler/innen stattfinden. Ansprechpartnerin: Zsuzsanna.Majzik@stadt.erlangen.de

3.5 AG Medizinische Versorgung

Am 31. Januar 2018 fand das zweite Treffen des Demenznetzwerkes Erlangen - Höchstadt und Erlangen statt. Ziel dieser Veranstaltung war die Konkretisierung der in der ersten Auftaktveranstaltung erarbeiteten Themenschwerpunkte. Der nun folgende Schritt ist die Gründung einer Strategiegruppe. Dort sollen die Fragen der Finanzierung, Organisation und Verortung des Demenznetzwerkes bearbeitet werden. Aufgrund der thematischen Nähe wird eine enge Vernetzung mit dem neu gegründeten **Netzwerk Hospiz - & Palliativ-Versorgung Erlangen und Erlangen-Höchstadt (NetHPV)** angestrebt.

Im Rahmen des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) Verbundprojektes HealthFACT, unter Federführung von Frau Professor Liers (FAU), konnte durch die Gesundheitsregion^{plus} eine Kooperation des Projektes mit der Bayerischen Landesapothekenkammer, der integrierten Rettungsleitstelle und der OP-Planung des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien vermittelt werden. Anfang März diesen Jahres findet in Erlangen ein Treffen aller bundesweit beteiligten Projektpartner statt.

Bezüglich der Gründung einer Hebammenzentrale steht die Gesundheitsregion^{plus} in engem Austausch mit dem Bayerischen Landeshebammenverband und dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zum Zwecke der Klärung der Finanzierungsfrage. Damit in der weiteren strategischen Planung der Hebammenzentrale auch aktuelle berufspolitische Entwicklungen (Akademisierung des Berufsstandes, Nachwuchsmangel) Beachtung finden, stehen weitere Sondierungsgespräche mit Akteuren an. Ansprechpartner: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de

4. Höchstadt Netzwerk Sport und Gesundheit

Frau Reinhardt, die neue Fachkraft zum Aufbau des Netzwerkes Sport und Gesundheit in Höchstadt hat am 15.11.2017 ihre Arbeit aufgenommen. Ein erstes Treffen des AK Sport und Gesundheit fand am 24.1.18 statt. Geplant sind zunächst eine Bestandsaufnahme aller gesundheitsbezogenen Angebote, sowie ein Gemeinschaftsprojekt zur Eröffnung des Trimm-dich-Pfades am 28.4.18. Das nächste Treffen des AK findet am 18.4.2018 um 18 Uhr statt. Ansprechpartnerin: ulrike.reinhardt@hoechstadt.de

5. Verzahnungsprojekt

Nach Beendigung des Strukturaufbaus auf Landesebene und nach Klärung aller Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen, konnten zum Jahresende in den Modellkommunen Erlangen und Nürnberg die lang ersehnten Kooperationsvereinbarungen zwischen den Jobcentren und Krankenkassen im „Verzahnungsprojekt von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ abgeschlossen werden. Nun stehen Finanzmittel für etwa 65.000 € für die Jahre 2018-2019 pro Kommune zur Verfügung, um die (gesundheitliche) Situation von Langzeitarbeitslosen zu verbessern. In beiden Modellkommunen arbeitet das jeweilige Jobcenter mit dem Projekt „Gesundheitsregion^{plus}“ Hand in Hand, um Synergien zu nutzen und um die zwei Teilbereiche adäquat verbinden zu können. In Erlangen ist die Realisierung eines ganzheitlichen Mehrkomponentenansatzes vorgesehen. Das kommunale Jobcenter und die dazugehörige GGFA AÖR als Maßnahmenträger planen zusammen mit der Geschäftsstelle Gesundheitsregion^{plus} eine innovative und bedarfsgestützte Vorgehensweise. Angefangen mit einer Aktivierung von Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit durch eine Mittlerstruktur aus aktiven Betroffenen, über motivierenden Gesundheitsgesprächen mit dem Fallmanagement hinzu Jobfit-Kursen zu Stressmanagement sowie durch andere, passgenauen

Gesundheitsangebote wird das Thema abgestimmt und bedarfsorientiert angegangen.
Ansprechpartnerin: zsuzsanna.majzik@stadt.erlangen.de

6. Veranstaltung des Vereins Gesundheit und Medizin Erlangen e.V.

Am Dienstag, den 23. Januar 2018 lud die Gesundheitsregion^{plus} zusammen mit dem Verein Gesundheit und Medizin e.V. und dem Experten Prof. Dr. Martin Fromm zu einem spannenden Vortrag über die Arzneimitteltherapiesicherheit mit anschließender Diskussion ein. Der Austausch mit Betroffenen aber auch dem Apothekerehepaar Wagner machte deutlich, von wie vielen Faktoren der Grad der Wirkung abhängt und wie wichtig es wäre, dass sich alle beteiligten Ärzte und Apotheker/innen einen aktuellen Überblick verschaffen können, bevor sie Verordnungen oder eine Medikamentenabgabe vornehmen.

7. Fachveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsregionen^{plus} Fürth und Nürnberg

In Kooperation mit den Gesundheitsregionen^{plus} Nürnberg und Fürth, dem Stadtplanungsamt Nürnberg und dem Institut für Geographie der FAU wird derzeit die Veranstaltung „Gesundheit und Stadtplanung: Umweltgerechtigkeit – Chancengleichheit – Partizipation“ vorbereitet. Diese soll am 25.07.2018 in Erlangen stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist die Förderung einer langfristigen engeren Zusammenarbeit von Stadtplanern und Gesundheitsförderern, damit Gesundheitsaspekte mehr in die Prozesse der Stadtentwicklung und Stadtplanung einbezogen werden können.